

## Nachrichten Oktober 2008



### Evangelische Kirche startete Luther-Dekade

Eine Luther-Dekade der Ev. Kirche (EKD, [www.ekd.de](http://www.ekd.de)), die im Jubiläumsjahr 2017 gipfelt, will auf den Thesen-Anschlag Luthers vor 500 Jahren aufmerksam machen, der die Reformation auslöste. Zur Eröffnung fand in der Wittenberger Schlosskirche ein Festgottesdienst statt, der an Luthers Wirken an der dortigen Universität erinnerte, wo er im Herbst 1508 – also vor genau 500 Jahren - als Professor sein Werk begann. Seine Theologie soll durch Veranstaltungen, Seminare und Ausstellungen neu entdeckt und bekannt gemacht werden. Auch Spielfilme sind in Planung. Eine Luther-Medaille winkt engagierten Protestanten, die beruflich oder ehrenamtlich ihre Kraft, ihre Zeit und ihre Leidenschaft in herausragender Weise in den Dienst der evangelischen Kirche stellen. Erstmals wird die Auszeichnung in diesem Jahr beim Empfang der Berlin-Brandenburgischen Kirche mit der EKD am Reformationstag (31. Oktober) in Berlin übergeben. In den Folgejahren soll die Ehrung in Kooperation mit weiteren Landeskirchen erfolgen. Ein „Lutherweg“ für Wanderer und Radfahrer verbindet schon jetzt die Lutherstädte Eisleben und Wittenberg. ([www.luther2017.de](http://www.luther2017.de) // [www.wittenberg.de](http://www.wittenberg.de))



### „Container der Hoffnung“ laden ein zu ProChrist-2009

Im Vorfeld der Evangelisation „ProChrist 2009“ in Chemnitz, die über Satellit bundesweit ausgestrahlt wird, soll die Bevölkerung neugierig gemacht und angeregt werden, sich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. Dazu sind vier „Container der Hoffnung“ im deutschsprachigen Raum unterwegs. Die Übersee-Container werden als Anziehungspunkte an zentralen Plätzen in 80 Städten aufgestellt. In ihrem Inneren bieten sie Raum für Gespräche. Ein Magazin informiert kostenlos. Bestellung bei der Geschäftsstelle, Leuschnerstr. 74, 34134 Kassel, Tel. 0561-937790 (Info-Web: [www.prochrist.de](http://www.prochrist.de)). Leitmotiv von ProChrist-2009: „Damit Jesus bekannt wird und Gemeinden blühen“. (mk)



### **Reformatorsche Bekenntnisse geben Christen klare Orientierung**

Die Lehren des Reformators Martin Luther (1483-1546) spielen nach Ansicht des schwedischen Luther-Experten, Prof. Aleksander Radler, in den evangelischen Kirchen Europas kaum noch eine Rolle. Insbesondere das grundlegende „Augsburger Bekenntnis“ von 1530 sei weithin bedeutungslos geworden, sagte er bei einer Tagung in Frankfurt. Anstatt Luthers eindeutige Beschreibung der Kirche ernst zu nehmen, würden gravierende Lehrunterschiede zwischen den Konfessionen nivelliert und negiert. Nach Luther sei Kirche nur dort, wo das Evangelium bibelgemäß gepredigt wird. Geistliche Einheit zeige sich nicht darin, überall die gleichen, von Menschen eingesetzten Zeremonien einzuhalten, so Radler.

Um als Gemeindeglied mündig alles beurteilen zu können, sind tägliche Bibellektüre und die Kenntnis der Lehrgrundlagen unverzichtbar. Die grundlegenden kirchlichen Bekenntnisse stehen öffentlich im Anhang des Ev. Gesangbuches und wollen geistliche Orientierung geben. Alle Verkündiger in den Landeskirchen, die Pfarrer und Prädikanten, sind darauf verpflichtet - auch die Kirchenältesten, die Dekane und Prälaten, der Oberkirchenrat und der Landesbischof. Als Lehr- und Glaubensgrundlage fassen diese Bekenntnisse die biblischen Aussagen systematisch zusammen.

Die wichtigsten Bekenntnisse sind auch unter [www.bb-baden.de](http://www.bb-baden.de) im Internet auf der Webseite der „Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden“ (unter den „Grundlagen“) zu finden und können dort herunter geladen werden. Das Foto oben zeigt das Melancthonhaus in Bretten (von der Stiftskirche her), rechts im Bild das Denkmal von Philipp Melancthon (1497 in Bretten/Baden geboren; 1560 in Wittenberg gestorben, [www.melancthon.de](http://www.melancthon.de)) mit der Bibel. Er hat das Augsburger Bekenntnis im Auftrag Luthers verfasst. (mk)

### **Russland: Orthodoxe Christen werben mit mobilen Kirchen**

Die Orthodoxe Kirche missioniert in Russland unter Atheisten und heidnischen Volksgruppen. Die Zahl ihrer Gemeinden steigt. Mobile Kirchen kommen in entlegene Regionen. Dazu zählen Missionsschiffe auf der Wolga, Ob und Amur, zu Kapellen umfunktionierte Eisenbahnwaggons sowie eine Kirche auf einem Lastwagen. Studierende der Theologie reisen mit ihren Dozenten nach Ostsibirien, um Glaubenskurse in verlassenem Dörfern abzuhalten. (idea)



### **Fast 5.000 Christen beim Herbstmissionsfest in Bad Liebenzell**

Mehr als 4.600 Christen besuchten das Herbstmissionsfest in Bad Liebenzell mit Berichten aus 14 Ländern und einem Studierenden-Chor aus Taiwan in traditionellen Gewändern. Als neue Oberin der Schwesternschaft wurde Schwester Johanna Hägele (50, Bild) eingesegnet, die Anfang 2009 die Nachfolge von Erika Leimenstoll (62) antritt. --- Große Resonanz fand auch der „Frau-aktiv“-Tag des Liebentzeller Gemeinschaftsverbandes ([www.lgv.org](http://www.lgv.org)). Den 250 Mitarbeiterinnen aus den örtlichen Frauenkreisen wurde anhand der biblischen Leiter-Persönlichkeit des Nehemia gezeigt, wie Gott in schwierigen Situationen ermutigt, Projekte in Angriff zu nehmen. ([www.liebenzell.org](http://www.liebenzell.org))

### **OJC-Leiter: Widersteht dem Kulturbruch in Deutschland**

Vor den zerstörerischen Folgen des Intensivkapitalismus hat der Leiter der „Offensive Junger Christen, Dr. Dominik Klenk (Schloss Reichenberg, Reichelsberg / Odenwald), gewarnt. Dieser wolle auch die Schöpfungsordnung von Mann und Frau, Alt und Jung ideologisch auflösen. Der marktideale Mensch lebe beziehungsarm und konsumbedürftig. Christen müssten gegen den mutwilligen Kulturbruch ihre Stimme erheben und für die Achtung der Schöpfungsordnung eintreten. Der christliche Glaube helfe zu einem versöhnten Miteinander der Generationen und Geschlechter, Spannungen auszuhalten und zu gestalten – und attraktive Formen des Miteinanders zu bilden.

Die Gender-Ideologie ist bereits eine offizielle Grundlage der Politik der Europäischen Union. Ihr liegt die Idee zu Grunde, dass die Rolle von Männern und Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft nicht von Natur aus gegeben, sondern erlernt sei. Dies wird jedoch von zahlreichen Kritikern des Gender-Mainstreaming bestritten. Christen sagen auch Nein zu „Umerziehungsmaßnahmen“, die Jungen weibliche Eigenschaften und Mädchen männliche Verhaltensmuster „antrainieren“ und „einreden“ wollen. ([www.ojc.de](http://www.ojc.de) / [www.dijg.de](http://www.dijg.de))

### **Evangelische Kirche will missionarische Aktionen fördern**

Mit zwei Kompetenzzentren will die Evangelische Kirche (EKD) missionarische Aufbrüche fördern und die Qualität von Predigten verbessern. Das Zentrum „Mission in der Region“ in Dortmund soll helfen, Kirchenmitglieder und Distanzierte zum persönlichen Glauben einzuladen – in Verbindung mit den Standorten Greifswald und Stuttgart. Geschäftsführer wird der Generalsekretär der AMD in der EKD, Dr. Eberhard Berneburg. Ein weiteres Zentrum zur Predigtkultur wird in der Lutherstadt Wittenberg angesiedelt. Ferner hat die EKD eine dreijährige Kampagne „Missionarische Bildungsinitiative“ beschlossen. Das zentrale Amt für Missionarische Dienste (AMD) der EKD in Berlin erhält dafür eine Projektstelle und Sachmittel. Mit der Kampagne sollen alle Pfarrämter in Deutschland erreicht werden, damit jede Gemeinde jährlich einen Glaubenskurs (Christ werden - Christ beleiben, Alphakurs, Reli für Erwachsene, etc.) durchführt. Das sind ermutigende Zeichen, die unsere Fürbitte brauchen. (idea)



### **Sexuelle Verwahrlosung in Deutschland fordert uns heraus**

Auf die extrem wachsende sexuelle Verwahrlosung von Jugendlichen hat der Leiter des christlichen Kinderhilfswerks „Die Arche“, Bernd Siggelkow (Berlin), die Christen hingewiesen. Sein im September erschienenen Buch „Deutschlands sexuelle Tragödie“ (187 Seiten, Verlag Gerth, [www.gerth.de](http://www.gerth.de), ISBN 3-86591-346-3, 14,95 Euro) schildert aufrüttelnd die wahren Erlebnisse von 30 Jugendlichen. Durch schnellen Sex versuchen sie, die innere Leere zu füllen - immer auf der Suche nach ein wenig Nähe und Bestätigung. Ein Buch, das auch Ursachen analysiert und Wege aus dem Dilemma aufzeigt. Was Deutschland heute braucht, sind Christen, die ihre Werte glaubwürdig leben, Gemeinden mit offenen Anlaufstellen und Streetworkern. ([www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de))



### **Bekannte Künstler auf die Suche nach Gott**

Zwei herausragende deutsche Künstler setzen sich derzeit mit Gott auseinander und haben dabei eindrucksvolle Erfahrungen gemacht: Der an Lungenkrebs erkrankte Film- und Theater-Regisseur, Hörspielautor und Aktionskünstler Christoph Schlingensiefel sagte dem Berliner „Tagesspiegel“, die vergangenen acht Monate, in denen ihm unter anderem ein Lungenflügel entfernt wurde, seien das Härteste gewesen, was er in Kunst, Theater und Oper je erlebt habe. Er kämpfe mit Gott und suche nach ihm. Auch der Schauspieler Ben Becker (43, Foto oben), der mit seinem Bühnenprogramm „Die Bibel – eine gesprochene Symphonie“ auf Tournee ist, bekannte, dass die Geschichten der Bibel ihn verändert hätten. Auf die Frage, was ihm Jesus bedeute, antwortete er: „Den liebe ich. Für jeden von uns hing dieser Mann am Kreuz.“ Am 31. Oktober wird Ben Becker in einem Fernseh-Gottesdienst einige Texte von Martin Luther lesen. Seine Tournee führt ihn von Kiel über Hannover, Köln, Leipzig, Dresden, Frankfurt am Main (18. Oktober) und Stuttgart (19. Oktober) nach München (20. Oktober) und Stuttgart nach München. Bei den Auftritten mit der Zero Tolerance Band und dem Filmorchester Babelsberg liest er Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament vor. ([www.bibel2008.com](http://www.bibel2008.com))

### **Jubiläumsfest: 20 Jahre Frauenfrühstückstreffen**

Die schnell wachsende christliche Bewegung „Frühstückstreffen für Frauen“ wird 20 Jahre alt. Sie entstand aus einem Kreis junger Mütter und hat heute über 7.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen an 220 Orten in ganz Deutschland. Bis zu 1.500 Frauen besuchen diese „Rastplätzen im Alltag“ mit Vorträgen kompetenter Referentinnen über Lebensplanung, Zeitmanagement und Frauenfragen. Der Glaube gehört wie selbstverständlich dazu und wird niemandem übergestülpt. Die Kontakte werden meist in Gesprächskreisen oder bei Wochenendtreffen weitergeführt und vertieft. Kommen auch Sie und laden Sie andere Frauen dazu ein. ([www.fruehstueckstreffen.de](http://www.fruehstueckstreffen.de))



### **Janz-Team: Missionarische Markt-Einsätze in Südbaden**

In den südbadischen Städten Lörrach und Rheinfeldern sind monatlich missionarische Einsätze von Mitgliedern verschiedener Gemeinden aus der Region, die in der Ev. Allianz verbunden sind. Sie bauen ihren Stand auf dem Marktplatz auf und suchen den Kontakt zu den Menschen. Organisiert werden die Einsätze durch die Initiatorin Uschi Engel und ihren Mitarbeiter Michael Schocher vom Missionswerk „Janz Team“ (Kandern). Schriften, Bücher und Karten werden angeboten. Ein Ständer informiert und motiviert. Tische und Stühle laden zum Gespräch ein. Es gibt immer wieder zentrale Gespräche, die darauf zielen, dass Menschen ihr Leben - im Gebet – Gott anvertrauen und zum persönlichen Glauben an Jesus Christus kommen. Seelsorge und Begleitung der jungen Christen geschieht auch durch das „BusCafé“ des Janz-Teams. ([www.janzteam.de](http://www.janzteam.de))

### **Herbsttagung: „Die Erweckung in Baden – Erinnerung und Anstoß“**

Zur offenen Herbsttagung der „Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden“ am Samstag, 18. Oktober 2008, in der Stadtmission Pforzheim (Nordstadt, Sachsenstraße 30), sind auch interessierte Gäste herzlich willkommen. Ab 9.30 gibt es Stehkafee, um 10 Uhr folgt das Referat „Die Erweckung in Baden – Erinnerung und Anstoß“ von Pfr. Dr. Martin Schneider von der Europäischen Melancthon-Akademie in Bretten - mit einer Aussprache darüber. Um 11.20 Uhr gibt Pfarrer Hermann Traub vom Vorstand der Ev. Vereinigung einen Bericht zur Lage in Kirche und Welt – ebenfalls mit Aussprache. ([www.bb.baden.de](http://www.bb.baden.de))



### **50 Jahre Seelsorgeheim „Haus Frieden“ in Südbaden**

In einer Zeit steigender Anforderungen möchte das „Haus Frieden“ im südbadischen Steinen, Ortsteil Hägelberg, ein Ort der innerer Sammlung und Orientierung sein. Es bietet in herrlicher Landschaft im Südschwarzwald ganzjährig Freizeiten, Bibelwochen und Tagungen mit biblisch-seelsorgerlicher Begleitung an. Träger ist die „Arbeitsgemeinschaft für Seelsorge“, die in diesem Jahr auf 40 Jahre zurück blickt. Das Haus selbst feiert im nächsten Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Gründer war Pfarrer Fritz Eichin (1902-1992), ein Freund und Mitstreiter des bad. Kirchenvaters und Dekans D. Friedrich Hauß (1893-1977).

Als freies Werk innerhalb der Landeskirche besteht mit den örtlichen Kirchengemeinden und regionalen Glaubenswerken eine gute Zusammenarbeit. Zu den Angeboten dieses kleinen Seelsorgezentrums im Wiesental nördlich von Schopfheim (Kreis Lörrach) gehören auch jährlich zwei Männer- und Frauen-Wochenenden. Es sind Zeiten froher Gemeinschaft, des Aufatmens, der Besinnung und Ausrüstung für das tägliche Leben eines Christen. Dazu bietet das Haus mit seiner wohltuenden Atmosphäre den geeigneten Rahmen. Unser Bild zeigt Günter Volz (rechts) vom Trägerkreis im Gespräch mit Männern. Das nächste Männer-Wochenende ist am 25./26. Oktober mit dem ehemaligen Fremdenlegionär Kurt Becker zum Thema „Auf der Suche nach dem Abenteuer“. ([www.haus-frieden.de](http://www.haus-frieden.de))



### **Pfarrer Dr. Neuer spricht über die biblische Sicht der Einheit**

Unter dem Thema „Auf dass sie alle Eins seien – Die biblische Antwort auf die Sehnsucht nach Einheit“ steht der Begegnungstag der Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden mit Pfarrer Dr. Werner Neuer, Dozent für Systematische Theologie am Theol. Seminar St. Chrischona (Basel), am Sonntag, 19. Oktober in der Paul-Gerhardt-Kirche am Neuen Messplatz in Mannheim. Dazu werden Christen von nah und fern herzlich eingeladen. Um 10 Uhr ist ein Gottesdienst mit Dr. Neuer und Pfarrer Ferdinand Schubert. Vom 11.15 Uhr bis 13 Uhr lädt eine Pause der Begegnung auch zum Mittagessen ein. Um 13 Uhr folgt die Hauptversammlung mit dem Vortrag von Pfarrer Dr. Neuer zum Thema, an das sich eine Aussprache anschließt. ([www.bb.baden.de](http://www.bb.baden.de) // [www.paul-gerhardt.de](http://www.paul-gerhardt.de))

## Von Personen

**Pfr. Theodor Berggötz** (50), Bad Dürkheim (KB Villingen) zum Pfarrer der Krankenhaus-Pfarrstelle I bei der Diakonissenanstalt Karlsruhe-Rüppurr berufen worden. ([www.diak-ka.de](http://www.diak-ka.de))

**Pfarrer Axel Ebert** (44), Spielberg bei Karlsruhe, wurde neuer Dekan im pietistisch geprägten Kirchenbezirks Pforzheim-Land. Dienstsitz ist Göbrichen. ([www.ev-kirche-goebriichen.de](http://www.ev-kirche-goebriichen.de))

**Dr. Hartmut Maier-Gerber**, badischer Arzt und Unternehmer, feierte seinen 85. Geburtstag. 1959 gründete er mit seinem Vermögen die Bibelkonferenzstätte „Langensteinbacherhöhe“ bei Karlsruhe. ([www.lahoe.de](http://www.lahoe.de))



**Ruth und Hermann Kölbel**, Leiter der Lebenshausarbeit des CVJM Baden (Schloss Unteröwisheim), wurden bei ihrer Verabschiedung nach zwanzig Jahren von CVJM-Präses Karlheinz Stengel mit dem Goldenen Weltbundabzeichen ausgezeichnet - für die besonderen Verdienste um die geistliche Prägung der CVJM-Arbeit in Baden. ([www.cvjmbaden.de](http://www.cvjmbaden.de))

**Schwester Johanna Hägele** (50) wird Oberin der Liebenzeller Schwesternschaft. Sie tritt Anfang 2009 die Nachfolge von Erika Leimenstoll (62) an, die das Amt vorzeitig abgibt, um ihre Eltern zu versorgen. Beim Herbstmissionsfest in Bad Liebenzell wurde sie zum Dienst eingeseget. ([www.liebenzell.org](http://www.liebenzell.org))

**Dipl. Ing. Andreas Ebinger** (38) wurde neuer Geschäftsführer der Deutschen. Missionsgemeinschaft (DMG) auf dem Buchenauerhof in Sinsheim. ([www.DMGint.de](http://www.DMGint.de))

## Termine

**CVJM-Baden:** Am 3. Okt. CVJM-Badentag in Linkenheim b. Karlsruhe mit Dr. Wolfg. Neuser (Kassel) und vielen Angeboten. ([www.cvjmbaden.de](http://www.cvjmbaden.de))

**Lebenszentrum Adelshofen:** Am 3. Okt. Männertag 2008 zum Thema „Werte für's Leben“ mit Adelshofener Männerteam und der Eppitone-Band im Lebenszentrum Adelshofen. Am 1. Nov. Jugend-Missions-Meeting. ([www.lza.de](http://www.lza.de))

**AB-Verein:** Am 3. Okt. Gemeinschaftstag zum Thema „Israel“ mit Haim Reusch in Langensteinbach, vom 5.-9. Okt. Rüsttage mit Pfr. Naujokat „Gebote - Fundamente“. ([www.ab-verein.de](http://www.ab-verein.de))

**Henhöferheim Neusatz:** Vom 6.-10. Okt. Seniorenfreizeit, vom 13.-17. Okt. Missionsfreizeit mit der DMG-Sinsheim, vom 31. Okt bis 2. Nov. Wochenende für Frauen. ([www.henhoferheim.de](http://www.henhoferheim.de))

**Haus Frieden:** Vom 24.-29. Nov. Bibelwoche mit dem ehem. Chrischona-Direktor Karl und Helene Albiets über „Menschen der Bibel – und wie sie ihre Pensionierung überlebten“. Infos u. Anmeldung: Haus Frieden, Tel. 07627-450. ([www.haus-frieden.de](http://www.haus-frieden.de))